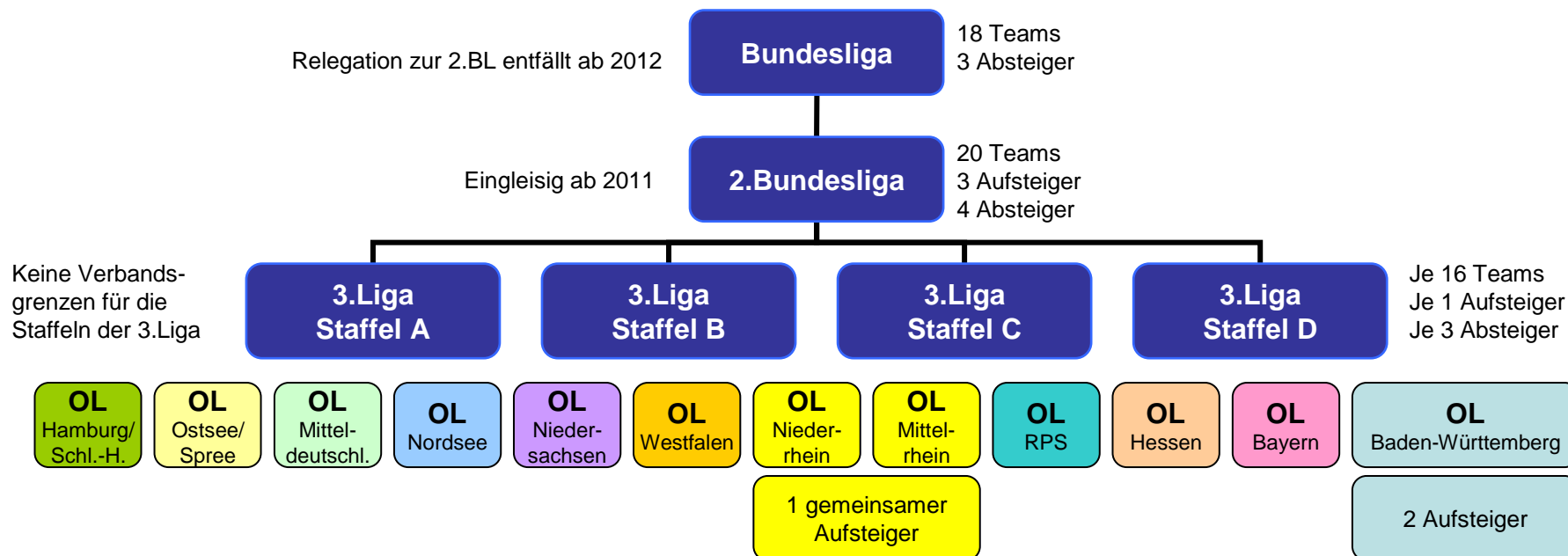


Handball Ligastruktur ab 2010

(2. Bundesliga ab 2011)

Stand aller Angaben: 10. Juni 2009

bundesligainfo.de



Die Oberligen erhalten regulär jeweils einen Aufstiegsplatz in die 3. Liga.

Niederrhein und Mittelrhein erhalten einen gemeinsamen Aufstiegsplatz, verzichten aber auf eine gemeinsame Oberliga.

Württemberg und Baden/Südbaden erhalten je einen Aufstiegsplatz und behalten die gemeinsame Oberliga bei.

Die drei neuen Fusionsoberligen:

Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein: bislang separate Oberligen Hamburg und Schleswig-Holstein

Oberliga Ostsee/Spree: bisherige Oberligen Mecklenburg-Vorpommern und Berlin/Brandenburg

Oberliga Mitteldeutschland: bisherige Oberligen Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen

Reform in drei Schritten – Die Veränderungen im Handball von 2010 bis 2012

Männer

bundesligainfo.de

Sommer 2010

2.Bundesliga

Die beiden letzten Teams jeder Staffel steigen in die neue 3.Liga ab (bei 35 Mannschaften, Stand 11.06.09)

(Sollte Stralsund die Lizenz doch noch erhalten, finden zusätzlich Relegationsspiele zwischen den beiden 16. statt, um einen fünften Absteiger zu ermitteln)

Regionalliga / 3.Liga

Die fünf Regionalligameister steigen direkt in die 2.Bundesliga auf

Die letzten sechs Teams (Plätze 11 und tiefer) jeder Staffel steigen in die Oberligen ab (insgesamt 30 Absteiger)

Es findet **kein** gleitender Abstieg mehr statt

Die Regionalliga wird am Saisonende aufgelöst, dafür die 3.Liga mit insgesamt 62 Mannschaften in vier Staffeln errichtet (2x15, 2x16 Teams)

Die Aufteilung der Staffeln erfolgt nicht mehr nach Verbandsgrenzen, sondern nach geographischen Gesichtspunkten (vermutlich Nord, Süd, West, Ost)

Die Aufteilung wird künftig jährlich erneut vorgenommen, es kann zu Wechseln zwischen den Staffeln kommen

Oberliga

Elf der sechzehn Oberligameister und der Vizemeister Baden-Württemberg steigen in die neue 3.Liga auf

Die Verteilung der Aufstiegsplätze erfolgt bereits nach der neuen Einteilung der Oberligen

Sommer 2011

2.Bundesliga

Die letzten acht Teams (ab Platz 11) jeder Staffel steigen in die 3.Liga ab

Die beiden Zehntplatzierten spielen eine Relegationsrunde mit den vier Staffelleistern der 3.Liga (siehe Kasten)

3.Liga

Die vier Staffelleister spielen mit den beiden Zehnten der 2.Bundesliga um zwei Plätze in der 2.Bundesliga

Die Mannschaften ab Platz 9 und tiefer jeder Staffel steigen in die Oberligen ab (insgesamt 26 Absteiger)

Die nun 64 Mannschaften der 3.Liga werden in vier gleichmäßige Staffeln à 16 Teams eingeteilt

Oberliga

Die Meister von zehn Oberligen und der Vizemeister Baden-Württemberg steigen direkt in die 3.Liga auf

Die Meister von Niederrhein und Mittelrhein ermitteln in Hin- und Rückspiel den zwölften Aufsteiger

Ab Sommer 2012

1.Bundesliga

Die Relegationsspiele entfallen, Platz 16 steigt künftig direkt in die 2.Bundesliga ab

2.Bundesliga

Die 2.Bundesliga spielt in einer Staffel mit 20 Mannschaften

Die ersten drei Mannschaften steigen direkt in die Bundesliga auf

Die letzten vier Teams steigen direkt in die 3.Liga ab

3.Liga

Die vier Staffelleister steigen direkt in die 2.Bundesliga auf

Aus jeder Staffel steigen drei Mannschaften in die Oberliga ab

Oberliga

Wie 2011

2.Bundesliga Relegation 2011

2011 wird einmalig eine Relegationsrunde um zwei Plätze in der 2.Bundesliga ausgespielt.

An ihr nehmen beide Zehntplatzierten der beiden Zweitligastaffeln 2010/11 und die vier Staffelleister der 3.Liga teil. Diese ermitteln in zwei Gruppen mit Einfachrunde (je 1 Heimspiel pro Team) jeweils einen Teilnehmer an der 2.Bundesliga 2011/12.

Die vier übrigen Mannschaften spielen in der 3.Liga. Es steigen 2011 also maximal zwei, und im Extremfall gar keine Mannschaft aus der 3.Liga in die 2.Bundesliga auf.

Staffelgrößen der Oberligen

Die Oberligen müssen in den Übergangsjahren 2010 und 2011 ungewöhnlich viele Mannschaften aufnehmen. Es muß daher erwartet werden, daß einige Oberligen zeitweise mit vergrößerten Ligen und erhöhtem Abstieg spielen werden, bis die Regelstärke jeweils wieder erreicht wird.

Gleitender Abstieg

Da die Regionalverbände bei der Besetzung der Staffeln der 3.Liga keine Rolle mehr spielen, setzt der gleitende Abstieg ab 2010 erst ab dem Level der Oberliga ein. Bereits zum Saisonende 2009/10 hat die regionale Herkunft der Absteiger aus der 2.Bundesliga keine Auswirkungen mehr auf den Abstieg der Regionalligastaffeln.

Reform in drei Schritten – Die Veränderungen im Handball von 2010 bis 2012

Sommer 2010

Frauen

bundesligainfo.de

2.Bundesliga

Die beiden letzten Teams jeder Staffel steigen in die neue 3.Liga ab (bei 23 Mannschaften, Stand 11.06.09)

(Sollte die 2.BL mit 24 Teams spielen, finden zusätzlich Relegationsspiele zwischen den beiden 10. statt, um einen fünften Absteiger zu ermitteln)

Regionalliga / 3.Liga

Die fünf Regionalligameister steigen direkt in die 2.Bundesliga auf

Die letzten fünf Teams (Plätze 10 und tiefer) jeder Staffel steigen in die Oberligen ab (insgesamt 25 Absteiger)

Es findet **kein** gleitender Abstieg mehr statt

Die Regionalliga wird am Saisonende aufgelöst, dafür die 3.Liga mit insgesamt 56 Mannschaften in vier Staffeln á 14 Teams errichtet

Die Aufteilung der Staffeln erfolgt nicht mehr nach Verbandsgrenzen, sondern nach geographischen Gesichtspunkten (vermutlich Nord, Süd, West, Ost)

Die Aufteilung wird künftig jährlich erneut vorgenommen, es kann zu Wechseln zwischen den Staffeln kommen

Oberliga

Elf der sechzehn Oberligameister steigen in die neue 3.Liga auf. Baden-Württemberg verzichtet auf den zweiten Aufstiegsplatz.

Die Verteilung der Aufstiegsplätze erfolgt bereits nach der neuen Einteilung der Oberligen

Sommer 2011

2.Bundesliga

Die letzten vier Teams (ab Platz 9) jeder Staffel steigen in die 3.Liga ab

Die beiden Achtplatzierten spielen eine Relegationsrunde mit den vier Staffelleistern der 3.Liga (siehe Kasten)

3.Liga

Die vier Staffelleister spielen mit den beiden Achten der 2.Bundesliga um zwei Plätze in der 2.Bundesliga

Fünf Mannschaften (ab Platz 10) jeder Staffel steigen in die Oberligen ab (insgesamt 20 Absteiger)

Oberliga

Die Meister von zehn Oberligen und der Vizemeister Baden-Württemberg steigen direkt in die 3.Liga auf

Die Meister von Niederrhein und Mittelrhein ermitteln in Hin- und Rückspiel den zwölften Aufsteiger

Ab Sommer 2012

2.Bundesliga

Die 2.Bundesliga spielt in einer Staffel mit 16 Mannschaften

Die letzten vier Teams steigen direkt in die 3.Liga ab

3.Liga

Die vier Staffelleister steigen direkt in die 2.Bundesliga auf

Aus jeder Staffel steigen drei Mannschaften in die Oberliga ab

Oberliga

Wie 2011

2.Bundesliga Relegation 2011

2011 wird einmalig eine Relegationsrunde um zwei Plätze in der 2.Bundesliga ausgespielt.

An ihr nehmen beide Sechstplatzierten der beiden Zweitligastaffeln 2010/11 und die vier Staffelleister der 3.Liga teil. Diese ermitteln in zwei Gruppen mit Einfachrunde (je 1 Heimspiel pro Team) jeweils einen Teilnehmer an der 2.Bundesliga 2011/12.

Die vier übrigen Mannschaften spielen in der 3.Liga. Es steigen 2011 also maximal zwei, und im Extremfall gar keine Mannschaft aus der 3.Liga in die 2.Bundesliga auf.

Staffelgrößen der Oberligen

Die Oberligen müssen in den Übergangsjahren 2010 und 2011 ungewöhnlich viele Mannschaften aufnehmen. Es muß daher erwartet werden, daß einige Oberligen zeitweise mit vergrößerten Ligen und erhöhtem Abstieg spielen werden, bis die Regelstärke jeweils wieder erreicht wird.

Gleitender Abstieg

Da die Regionalverbände bei der Besetzung der Staffeln der 3.Liga keine Rolle mehr spielen, setzt der gleitende Abstieg ab 2010 erst ab dem Level der Oberliga ein. Bereits zum Saisonende 2009/10 hat die regionale Herkunft der Absteiger aus der 2.Bundesliga keine Auswirkungen mehr auf den Abstieg der Regionalligastaffeln.

Reduzierung der Mannschaftszahlen in den Ligastufen I – IV (Männer / Frauen)

bundesligainfo.de

Ligastufe	2009/10		2012/13		Reduzierung
Bundesliga	18	12	18	12	keine
2.Bundesliga	36	24	20	16	-16 - 8
RL / 3.Liga	80	70	64	56	-24 -14
Oberliga	230	221	172	168**	-58 -53
Ligastufen I-IV gesamt	358	326	272	252**	-98 -74**

* Angegeben sind jeweils die planmäßigen Staffelgrößen bei Saisonstart.

Die Staffelgrößen der Oberligen können wegen des erhöhten Abstiegs in den Jahren 2011 und 2012 in der Saison 2012/13 abweichen.

** Die Staffelfstärken der neuen Frauen-OL sind zum Teil noch nicht endgültig festgelegt. Hier wird von zwölf 14er-Staffeln ausgegangen. Vermutlich wird es einige kleinere OL geben.

Änderungen im DHB-Pokal ab der Saison 2011/12

Ab der Saison 2011/12 sollen im DHB-Pokal nur noch 26 (bisher 52) Vereine aus dem Amateurbereich teilnehmen.

Der DHB-Pokal würde dann statt wie bisher aus sieben nur noch aus sechs Runden bestehen.

Alle Mannschaften sollen an der 1.Runde teilnehmen. Die bisherige Freilosregelung für die 1.Bundesliga entfielen.

Qualifiziert sein sollen:

- Alle Vereine der 1.Bundesliga der Vorsaison = 18
- Alle Vereine der 2.Bundesliga der Vorsaison = 20 (2011: 36)
- 22 Landespokalsieger = 22
- weitere Vertreter aus den Landespokalen = 4 = 64 Vereine (2011: 80)

Landesverbände, die bisher keine expliziten Landespokalsieger ermitteln (z.B. HV Niederrhein), müssen ihre Pokalwettbewerbe entsprechend umstellen.

Die Pokalwettbewerbe der Regionalverbände haben keine Qualifikationsfunktion mehr für den DHB-Pokal. Sie entfallen zum Teil (z.B. WHV-Pokal).

Diese Angaben sind noch offiziell unbestätigt und gelten für den Männerbereich.

Bei den Frauen dürfte es aufgrund der geringeren Mannschaftszahlen in den Bundesligen in der 1.Runde weiterhin Freilose geben.

(12 + 16 + 22 + 4 = 54 => 10 Freilose wären nötig)